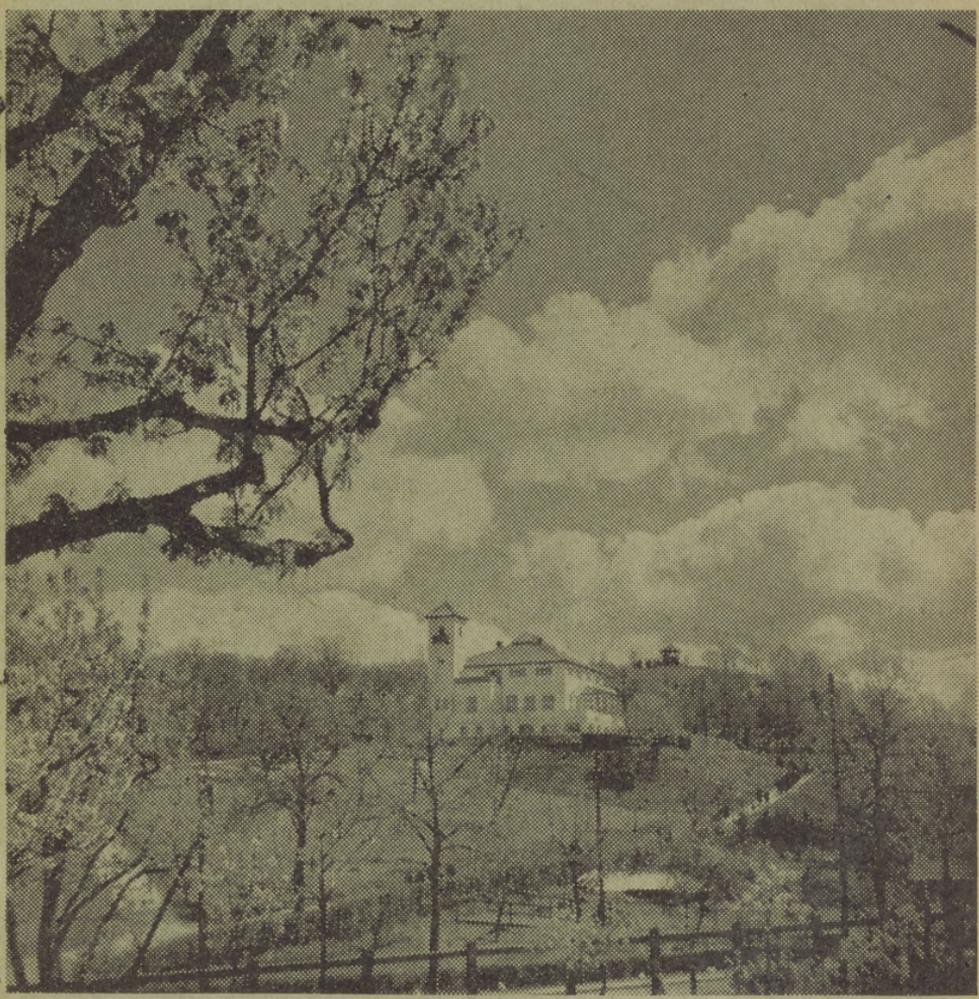


Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 12 16. — 30. Juni 1939 14. Jahrgang



Das „Haffschlößchen“ an der Elbinger Haffküste

STADTBIBLIOTHEK
ELBINGER HAFF

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zweigstelle I: Schlachthof (Viehmittelmarkt)

Zweigstelle II: Königsberger Straße 57

Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2. Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. Mai 1939 1600. Pl. Nr. 2

froher Sommer am frischen Haff

Die Lokomotive der Haffuferbahn gibt das Signal, daß es von Elbing hinausgeht ans Haff. An der Schichauwerft vorüber und ein Stück am Elbingsfluß entlang geht der erste Blick. Eng-lisch Brunnen bleibt liegen, Pangritz-Kolonie und das stille Lärch-walde, und dann führt uns das Dampfroß hinaus in satte und grüne üppige Wiesen, am schwarz-weißen Vieh aus Gr. Köbern vorüber, am Roggenhöfer Land vorbei, bis die Maschine das neue Haltezeichen gibt, Kl. Wogenap ist erreicht. Hier sind wir am Ostwinkel des Frischen Haffs. Der Schienenweg verläuft jetzt parallel zur Wasserkante, und den Reisenden geht es zumeist so, daß sie in den bequemen Aussichtswagen der Haffuferbahn gar nicht wissen, wohin sie zuerst sehen sollen: auf das leicht gewellte, wogende Haff oder auf die andere Seite hinüber in den grünen Ziegelwald, nach links zum fernen Ostmoltenkopf, der am so-ge-nannten „Westloch“ steht, oder nach rechts auf die graubraunen Tonfelder der Ziegeleien von Gr. Steinort, Keimannsfelde und Hohenhaff, oder ein weites Stück darüber hinaus in den Wald, wo aus der Dörbecker Schweiz der Mühlenbach kommt, oder wo Lenzen mit seinem Schneeberg liegt, von dem aus man hinein in die Rehberge kommt. Kennst du den Reiz am Köhlerweg, den Zimmermannsgrund, die Schildheide?

Es hat hier immer und immer wieder Wanderer und Be-wunderer der Natur gegeben, die den Würde- und Pruzzengrund nicht nur ihrer kulturhistorischen Vergangenheit wegen lieben, sondern die ihn auch eben seiner Buchenpracht wegen zum schönsten Ziel der ganzen Frischen-Haff-Landschaft zählen. Denn Ostpreußen stellt seine landschaftlichen Reize ganz allgemein nie-mals großprahlerisch heraus, sondern es hütet sie im stillen und im Verborgenen wie kostbare Schmucksteine und Diademe, die aufgesucht und bewundert sein wollen, wenn es am stillsten in uns und um uns ist.

Die Hafflandschaft macht keine Ausnahme hiervon. Daselbe darf man auch vom „Haffschlößchen“ und seinem Idyll behaup-ten, wengleich diese Gaststätte ein Hotel allerersten Stils und oben-drein ein ausgesprochenes „Hotel der Landschaft“ ist, aus dem

Boden emporgewachsen, auf dem es steht, typisch für Wald und See und Haff, baucharakterlich einzigartig, schön, bequem, modern.

In den „Heiligen Hallen“ von Panklau wohnt der ganze Waldfrieden dieser Landschaft unter hochstämmigen Buchen, zwischen dichtem Grün und um das Plätzchen der Bäche. Einer der schönsten Fahrwege am Haff ist die Birkenhauffsee auf den Höhen von Panklau nach Cadinen. Wer das Forsthaus von Panklau mitnehmen will, dem bietet sich hier eine Gelegenheit zur stillen Rast und zu einer herrlichen Fußwanderung über den Hohlebachsgrund hinweg zur Ziegelei und zum Gutshause des kaiserlichen Besitzes Cadinen. Hier ladet der Park zur Raststätte ein; hier ergeht man sich gern zwischen den zur Drangerie gehörigen Palmen und Oliven; hier sucht man die alte Burgruine auf oder man wählt seinen Weg an der bekannten Majolikawerkstatt vorbei zur Kirche am stillen Haff.

Die HLB. führt bis nach Tolkemit. Ueber Haff und Nehrung hinweg lockt dort die See. Kahlberg schickt die weißen Schiffe herüber und lädt die frohen Wanderer ein, auch Gast in seinen Wäldern zu werden. Denn Sommer am Haff und Sommer an der See sind gleichwertig frohe Gelegenheiten für jeden ihrer Besucher.

W. Greiser.

Veranstaltungen in Elbing

23.—25. Juni: Kreis-Parteitag der NSDAP. in Elbing.

Fahrplan für Motorschiff „Pfeil“ über die Geneigte Ebene nach Hirschfeld mit Anlegen in Ström, Drei Rosen und Kleppe									
Dienstag	Mittwoch	Freitag	Sonntabend	ab und an		Mittwoch	Mittwoch	Sonntabend	Sonntabend
13.30	13.30	13.30	13.30	ab Elbing	an	8.00	20.00	8.00	20.00
14.00	14.00	14.00	14.00	■ Ström	▲	7.30	19.30	7.30	19.30
14.15	14.15	14.15	14.15	■ Drei Rosen	▲	7.15	19.15	7.15	19.15
15.10	15.10	15.10	15.10	▼ Kleppe	■	6.20	18.20	6.20	18.20
16.00	16.00	16.00	16.00	an Hirschfeld	ab	5.30	17.30	5.30	17.30
Fahrpreise:				Einfache Fahrt RM	Hin- und Rückfahrt RM	Bemerkungen:			
Elbing - Ström				0,25	0,50	Für die pünktliche Abfahrt am			
Elbing - Drei Rosen				0,30	0,60	Dienstag und am Freitag leiste			
Elbing - Kleppe				0,45	0,90	ich keine Gewähr			
Elbing - Hirschfeld				0,50	1,-				
Eduard Freiwald · Elbing Hermann-Balk-Ufer 11 · Fernruf 2109									

Fahrplan 1939 über die Gneigten Ebenen und die oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung: Marienwerder Braunsberg Marienburg Galdenboden an Elbing 6.52	km	Reichsbahn in Richtung: Braunsberg Marienwerder Königsberg ab Elbing 19.02
8.00	0	18.30
10.05	21	16.25
11.15	26	15.15
	28	
13.20	28	14.30
12.00	28	13.40
13.00	28	12.15
14.25	42	11.20
15.20	52	10.40
16.00	61	
16.25	27	10.10*
17.20	15	9.15
19.15	0,5	
19.20	0	7.20
Reichsbahn in Richtung:		
Elbing, Osterode	19.43	Königsberg
Hohenstein		Zinten
D. Eylau		Wormditt
Allenstein	D 21.11	Osterode
Königsberg	D 7.03	an Tharden
ab Tharden		10.36
17.29		10.16

km	täglich	km
	ab Elbing an	
	an/ab Hirschfeld, Gasthaus an/ab	
	an/ab Lanthen, Gasthaus an/ab	
	an/ab Buchwalde, unterhalb der Ebene an/ab	
	an Buchwalde, Gäfteheim ab	
	ab Buchwalde, Gäfteheim an	
	an/ab Maldenten, Bahnhof an/ab	
	an/ab Duzkanal, Brücke an/ab	
	an Tharden, Bahnhof ab	
	an/ab Duzkanal, Brücke an/ab	
	an/ab Liebenmühl, Schleufe an/ab	
	an/ab Osterode, Bahnhof an/ab	
	an Osterode, Seegang II ab	

Reichsbahn in Richtung:	km	Reichsbahn aus Richtung:
Osterode	19.43	Königsberg
Wormditt		Zinten
Allenstein	D 21.11	Wormditt
Königsberg	D 7.03	Osterode
ab Tharden		an Tharden
17.29		10.36
		10.16

* Von hier Schleisensfahrt durch den Duzkanal.

Gute Reichsbahnanschlüsse

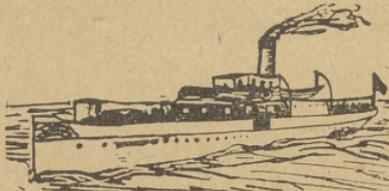
von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstationen

Fahrplan für die Dampferverbindung Elbing - Kahlberg mit Anschluß nach Pillau - Seedienst Ostpreußen Vom 1. Juni bis einschließlich 30. Juni

Tag	Von Elbing	Von Kahlberg
An Sonntagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.00	17.00
	10.00	18.00
	14.00	19.00
	19.30	20.00
An Wochentagen	7.00*	5.30
	8.00	10.30
	9.30	17.00
	14.00	18.30
	19.30	19.30

Die mit einem * versehenen Tourfahrten werden in der Zeit vom 2. Mai bis 30. September über Kahlberg nach Pillau, Anschluß Seedienst Ostpreußen durchgeführt. Die Abfahrtszeiten von Kahlberg (Zedlermole) sind 9 Uhr. Die Rückfahrten ab Pillau 14 Uhr. — Nach Karmeln werden Fahrgäste von Elbing und Kahlberg bzw. von Pillau kommend, mit befördert, soweit die Verhältnisse es gestatten, und das Motorboot zum Ausbooten der Fahrgäste rechtzeitig an der Ausbootstelle bereit liegt.

Reederei A. Zedler, Elbing, Telefon Sammel-Nummer 4045



Salondampfer „Möwe“

fährt vom 24. Juni bis 13. August

Nach Kahlberg

täglich 2 mal, 7.55 und 13.55 Uhr

Von Kahlberg

täglich 2 mal, 10.15 und 18.30 Uhr

Kahlberger Dampfschiffs-Reederei GmbH.

Telefon 2100

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MER), Adolf-Hitler-Str. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. Vor Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 15.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing. Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 10.30 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuerbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuerbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Gaststätten

„Zum Stadtgarten“, gegenüber der Post
Guttemplerhaus, Alkoholf. Gaststätte, Georgendamm 16,
Tel. 3491.

„Zum gemütlichen Ostpreußen“, Gaststätte und Speisewirt-
schaft. Fleischerstraße 8. Telefon 2308.

Cafés

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Ronditoreien

Ronditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Ronditorei Mauricio & Co., Am Schmiededor 2, Tel. 2596

Ronditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Ronditorei Kopenhagen, Adolf-Hitler-Str. 49, Tel. 3151

Ronditorei Stark im Kaufh. „Am Elbing“, Wasserstr. 23/24

Ronditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Ronditorei Stolzenmorgen, Am Erich-Koch-Platz, Tel. 2553.

Weinstuben. P. H. Müller, Althistor. Weinstube im „Königs-
haus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

„Zur Traube“, vorm. Mac Donald, Alter Markt 36 —
Telefon 2432

Haertel & Co., Aeußerer Mühlendam 95 — Telefon 3696

W. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Kramerzunftshaus, Gastkammern im Carl-Pudor-Museum,
Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Unterkunft:

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Hotels

Hotel Kgl. Hof, Fr.=Wilh.=Platz 19, Tel. 2039 2.50-4.00 5.50-7.00

Hotel Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.40 u. 2.65 4.80 u. 5.30

Central-Hotel, Adolf-Hitler-Str. 3, Tel. 3898 3.00-3.50 6.00-7.00

Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 „ 2152 2.50-3.00 5.00-6.00

Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49 „ 3574 2.50-3.00 5.00-6.00

Hospize

Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr.

15/16 „ 3674 2.00 4.00

Gasthöle

„Weißer Löwe“, Junkerstraße 61 „ 2677 1.85 3.70

Brauer's Gaststätten, Junkerstr.

24/25 „ 3309 2.00 3.50

Zum Münzmeister, Heil.=Geiststr. 26 „ 2233 2.50 5.00

Haus d. Handwerks, Spieringstr. 10 „ 2089 2.50 5.00

fremdenheime

Kasche, Wilhelmstraße 37 „ 2520 2.00 4.00

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudorstr. 31, Tel. 325

Besichtigungstafel für Museen und Kirchen in Elbing.

Städtisches Museum

Heilig-Geist-Straße 3/5. Fernruf 3310. Begründet 1864. Sehenswert: Abteilungen für Naturkunde, Vor- und Stadtgeschichte, Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, Innungen, Waffen, Münzen, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur. Besuchszeiten: wochentags 9—12 und 15—18 Uhr, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt: jeden Sonntag frei; wochentags 0,30 RM., Studenten und Schüler 0,10 RM., Vereine und Verbände 0,20 RM.

Bis 26. Juni: „Ausstellung Nordische Kunst“. Eintritt 20 Pf.

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V., Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch von 15—17 Uhr.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275. Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von S. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung: Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr. Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesellschaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20. Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro

Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg, Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Rüstler, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Indusriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche

13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Siebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das Kramerzunftthaus, Gastkammern im Carl-Budor-Museum, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balt-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger- in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad- und Aufmarschgelände „Erich-Koch-Platz“) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnsschule) — Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospitz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Blauen“, Schönstraße.

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weithin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospitz, Kachelshof und Kehlhof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Rudern und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Komowski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
8200

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Wrangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finckenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Hotel Krupp, Inh. P. Wolf, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Westpreussische Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541 2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	308 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	D 9 1.2.3.	D 13 1.2.3.	545 2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	D 203 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	FD 5 1.2.	FD 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	0,0	—	22 55	23 42	—	—	—	—	—	8,44	9,14	11,03	—	—	10,35	13,32	13,24	—	—	16,37	—	—
Danzig ab	45,7	—	5,04	6,03	—	—	7,32	10,02	11,43	—	—	—	—	—	18,19	—	—	19,28	—	19,28	—	23,18
Marienburg ab	—	5,22	5,14	6,13	6,22	7,49	9,15	11,55	13,45	14,39	15,36	17,08	17,16	19,55	19,24	19,46	—	21,04	21,50	21,59	—	0,15
Marienburg an	184,7	5,52	5,37	6,35	6,52	8,18	9,45	12,25	14,20	14,59	15,57	17,28	17,46	20,25	19,44	20,07	—	22,28	21,37	21,59	—	0,48
Elbing ab	—	6,18	5,40	6,38	—	8,20	9,48	12,29	15,10	15,01	16,00	17,30	17,50	20,30	19,46	20,09	—	22,52	22,05	22,17	—	1,16
Elbing an	—	9,05	7,15	8,05	—	10,16	11,55	14,59	18,04	16,20	17,24	18,47	20,22	23,06	21,08	21,32	—	0,47	bis	23,28	—	—
Königsberg Hbf. an	301,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,47	Brbg.	23,28	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich, v. C. = an Verboten vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	46 2.3.	D 801 2.3.	354 2.3.	D 10 1.2.3.	D 14 1.2.3.	D 24 1.2.3.	304 2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 2.3.	306 2.3.	115 2.3.	316 2.3.	123a 2.3.	D 2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	FD 6 1.2.	W 346 2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	3(2 2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsbg. Hbf. ab	—	—	—	6,03	7,37	8,22	8,30	7,45	10,16	10,37	—	—	11,55	*	—	13,16	13,25	13,50	16,06	—	16,24	—	19,11	20,56	22,33	23,16
Elbing an	—	—	6,50	8,37	8,49	9,39	9,47	10,25	11,37	12,03	—	—	14,26	—	14,34	15,13	16,06	17,15	—	18,57	—	21,43	23,03	23,58	0,34	
Elbing ab	5,06	—	7,00	9,00	9,41	9,49	10,30	11,39	12,05	13,12	—	—	14,51	—	14,36	15,15	—	17,16	17,48	19,02	19,40	21,49	23,09	0,00	0,36	
Marienburg ab	5,87	—	7,30	9,30	9,12	10,02	10,10	10,59	12,00	12,27	13,41	—	15,21	—	14,57	15,39	—	17,34	18,18	19,32	20,11	22,19	23,41	0,22	0,58	
Marienburg an	—	6,00	—	—	9,22	10,12	10,22	—	12,09	12,40	—	13,38	16,19	15,15	15,07	—	—	—	17,43	—	20,09	22,10	—	—	0,32	1,08
Danzig ab	—	7,04	—	—	—	11,13	—	—	—	—	—	15,00	18,08	16,27	—	—	—	—	—	21,47	23,55	—	—	—	7,10	
Berlin Bf. Friedr. an	—	—	—	—	15,04	16,12	18,45	—	18,09	19,02	—	—	—	—	21,06	—	—	23,01	—	—	—	—	—	—	—	7,43

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

v. C.
p. 27.6.
b. 10.9.

nur v. 16.6.
bis 9.9.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km															
		W					S										
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an						
0.42	6.19	8.03	10.08	13.05	13.48	17.06	19.46	22.25	0.0	5.55	7.31	9.10	11.48	14.24	19.15	21.13	0.22
1.07	6.40	8.22	10.26	13.24	14.11	17.25	20.07	22.45	13.8	5.37	7.13	8.52	11.31	14.07	18.56	20.53	0.01
1.46	7.15	8.53	10.55	13.57	14.40	17.53	20.37	23.15	38.5	5.10	6.36	8.18	11.02	13.37	18.24	20.15	23.25
		W = nur Werftags		S													
		S = nur Sonntags															

Marienburg—Dt. Eylau

		W				S				D 204				D 223						
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
5.30	6.11	7.55	12.40	13.47	15.43	17.13	19.30	20.00	22.25	23.55	23.55	7.43	10.02	12.02	12.19	14.53	19.13	21.29	0.10	0.46
5.21	6.05	7.05	8.42	13.28	14.31	16.21	17.55	20.10	20.47	23.08	0.41	7.03	9.33	11.19	11.47	14.14	18.31	20.50	23.32	0.15
5.32	—	7.17	8.52	13.38	14.41	—	18.04	—	20.59	23.18	0.50	3.43	9.23	11.06	—	14.00	18.17	20.36	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	—	15.04	—	18.23	—	21.23	23.41	1.13	3.20	—	10.40	—	13.36	17.54	20.11	22.51	—
6.05	6.32	7.44	9.19	—	15.08	16.48	18.32	20.38	21.27	23.45	1.17	3.16	9.04	10.35	11.18	13.32	17.50	20.07	22.47	23.46

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km												
		ab					an							
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an			
—	—	7.00	9.40	12.44	15.09	20.00	23.55	0.0	7.37	8.57	14.33	16.53	21.40	23.28
—	7.07	8.00	10.42	13.42	16.03	20.51	0.43	38.8	6.39	8.06	13.45	16.03	20.50	22.40
—	7.32	8.25	11.05	14.06	16.38	21.13	an	55.5	6.13	7.30	13.20	15.25	20.19	21.58
6.14	7.48	8.49	11.22	14.2	16.58	21.34	—	68.4	5.56	7.10	13.03	15.03	19.57	21.37
7.23	an	9.54	12.21	15.34	17.58	22.34	—	113.7	—	6.02	11.55	13.47	18.46	20.30

Offenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Klasse 8,7, in der 2. Klasse 5,8, in der 3. Klasse 4,0 Xpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhrungen—Allenstein

		bis 30. 9.		km		ab Elbing an		6.24 8.37 11.09 14.26		18.14 20.01 22.55	
		km				an Güldenboden ab		6.11 8.23 10.54 14.12		17.59 19.46 22.40	
6.03	8.20	10.40	14.05	15.38	18.30	22.37	0,0				
6.14	8.31	10.54	14.20	15.53	18.43	22.52	12,6				
6.37	8.44	10.56	14.22	15.57	18.44	23.00	—				
6.53	8.56	11.08	14.36	16.09	18.56	23.13	21,4				
7.20	9.22	11.36	15.03	16.35	19.23	23.40	39,4				
7.32 8.25	11.05	14.06	15.05	16.38	19.27	23.42					
7.48 8.49	11.22	14.25	15.24	16.58	19.44	24.00	52,3				
an 9.54	12.21	15.34	an	17.58	an	19,6					

Osternode—Fohenstein

Elbing—Mismalde

Riefenburg—Martenwerder

		km		ab Elbing an		6.28 7.29 8.42 14.29		16.51 15.51 21.37		— —	
		km		an Mismalde ab		5.43 6.38 7.57 13.43		16.05 15.08 20.54		— —	
6.08	7.57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.54	8.39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.07	8.46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.35	9.21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.03 10.14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.45 11.22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9.03 11.39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a 11.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.20 10.03	12.43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.24 10.56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

a) vom 15. 6. bis 15. 9.

* an Schülftagen

Marienburg — Tiegenhof

				W					
8.20	13.38	16.19	20.09	22.10	ab Marienburg an	7.37	9.00	13.08	21.04
9.00	14.03	16.32	21.05	22.23	ab Simonsdorf ab	7.20	8.46	12.54	20.50
9.52	14.55	an	22.00	—	an Tiegenhof ab	6.05	6.35	11.47	19.10

				W						
6.18	8.20	9.48	15.10	20.30	ab Elbing an	6.50	8.37	10.25	16.06	21.43
6.52	8.50	10.40	15.48	21.20	ab Schlobitten an	6.15	7.52	9.54	15.14	21.01
7.42	9.57	12.19	16.42	22.35	ab Wormditt ab	5.32	7.03	9.12	14.30	20.19
9.35	11.48	14.59	18.47	nur bis	ab Bischdorf ab	—	—	—	12.30	16.55
10.20	12.43	nur bis	19.28	Syelsberg	an Raftenburg ab	—	—	—	11.29	16.05

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Raftenburg

* = umsteigen in Syelsberg

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte · Meißner
Glas · Temde Holzbeleuch-
tungskörper · Radio

Elbing, Wasserstraße 26

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Hotel Krupp, Niesenburg

Inhaber Paul Wolf, früher Elbing
Adolf-Hitler-Straße 20 · Telefon 322

Preiswerte Fremdenzimmer
Gut bürgerlicher Mittagstisch
Bestgepflegtes Elbinger Pilsner
Gesellschaftssaal ca. 40—50 Pers.
Aussicht nach den herrlichen
Parkanlagen

Maurizio & Co.

Gründet 1801 · fernsprecher Nr. 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Gültig ab 15. Mai 1939

Saffarerbahn Elbing-Braunsberg (ohne Gewähr)

Werrtags	Gonn- und Werrtags	Werrtags	Zäglich	Gonn- und Werrtags	Werrtags	Zäglich	Gonn- und Werrtags	Werrtags	Zäglich	Gonn- und Werrtags	Werrtags	Zäglich	Gonn- und Werrtags	Werrtags	Zäglich	Gonn- und Werrtags	Werrtags	Zäglich	Gonn- und Werrtags	
6.00	7.35	9.05	10.10	13.40	16.00	16.51	19.02	21.00		ab Elbing Stadt	an	7.40	9.13	10.39	11.43	15.13	18.18	20.39	22.28	
6.05	7.40	9.10	10.15	13.45	16.05		19.07			ab Englisch Brunnen	ab	7.34	9.07	10.34	11.38	15.08	18.13	20.34	22.23	
6.12	7.47	9.17	10.23	13.52	16.12		19.14	21.13		ab Hr. Köbern	ab	7.27	9.00	10.27	11.31	15.01	18.06	20.27	22.15	
6.16	7.51	9.21	10.27	13.56	16.16		19.18			ab Wogenap	ab	7.21	8.55	10.22	11.26	14.56		20.22		
6.21	7.57	9.26	10.32	14.01	16.21	17.11	19.23	21.22		ab Steinort	ab	7.15	8.50	10.17	11.21	14.51	17.57	20.17	22.05	
6.24	8.00	9.29	10.35	14.04	16.25		19.26			ab Reitmannsfelde	ab	7.10	8.46	10.14	11.18	14.47		20.13	22.01	
6.30	8.05	9.35	10.41	14.09	16.29	17.18	19.31	21.29		ab Succase-Haffschl.	ab	7.05	8.42	10.10	11.15	14.44	17.50	20.09	21.58	
6.31	8.07									ab Succase	ab			10.08	11.13					
6.33	8.10	9.38	10.44	14.12	16.33		19.35			ab Panflau	ab	7.00	8.37	10.06	11.11	14.39		20.04		
6.36	8.13	9.41	10.47	14.15	16.35	17.23	19.38	21.34		ab Ladinen	ab	6.57	8.35	10.04	11.09	14.37	17.45	20.02	21.52	
6.44	8.20	9.49	10.55	14.22	16.42	17.30	19.46	21.41		an Solfemitt	ab	6.50	8.28	9.57	11.02	14.30	17.37	19.55	21.45	
6.47	8.25	9.54	11.00	14.27		17.35	19.52	21.45		ab Solfemitt	an	6.45	8.23	9.52	10.57	14.25	17.32	19.50	21.42	
6.53	8.31	10.00	11.06	14.33		17.41	19.58	21.51		ab Wief Sorsthaus	ab	6.39	8.17	9.46	10.51	14.19	17.26	19.44	21.36	
6.58	8.36	10.05	11.11	14.38			20.03			ab Wief Lyfental	ab	6.34	8.12	9.41	10.46	14.14		19.39		
7.06	8.44	10.14	11.20	14.46		17.53	20.12	22.04		an Braunsberg	ab	6.26	8.04	9.33	10.38	14.06	17.14	19.31	21.24	
7.11	8.46	10.15	11.22	14.50		17.55	20.14	22.05		ab Braunsberg	an	6.22	8.02	9.32	10.37	14.05	17.13	19.28	21.23	
7.17	8.52	10.21	11.28	14.56			20.20			ab Panflau	ab	6.16	7.57	9.26	10.31	13.59		19.22	21.17	22.23
7.22	8.57	10.27	11.34	15.02			20.26			ab Stangendorf	ab	6.11	7.52	9.21	10.26	13.54		19.17	21.12	22.17
7.30	9.03	10.34	11.41	15.09		18.10	20.33	22.20		an Braunsberg	ab	6.06	7.46	9.16	10.21	13.49	16.58	19.11	21.06	22.11
7.35	9.08	10.39	11.46	15.15		18.16	20.39	22.26		an Braunsberg	ab	6.00	7.40	9.10	10.15	13.43	16.52	19.05	21.00	22.05

X = Zug hält nur bei Bedarf.

a = Von Braunsberg bis Solfemitt nur Sonn- und Feiertags.



Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch=Höhe — Tolkemit

Stationen		W	S	2a	W	S	4a	W	S	6	8	S	8a	10a
km														
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab	7.20	9.10	13.40	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30		19.15	21.30	
12,5	Trunz	ab	7.47	9.37	14.07	13.45	16.25	19.42	19.42	21.57		19.42	21.57	
20,5	Neukirch-Höhe	an	8.04	9.54	14.24	14.00	16.44	19.59	19.59	22.15		19.59	22.15	
20,5	Neukirch-Höhe	ab	8.05	9.55	—	14.01	16.45	—	20.00	—		20.00	—	
28,0	Tolkemit	an	8.20	10.10	—	14.18	17.00	—	20.15	—		20.15	—	
	Anschluß an die Haffenerbahn †, den Autobus †† in Tolkemit													
			††	† 11.00										
			8.45	†† 11.05										
														14.27

Tolkemit — Neukirch=Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		T	S	1a	W	S	3a	W	S	5a	W	S	7	9a
km														
0,0	Tolkemit (Markt)	ab	—	—	9.00	11.10	—	17.40	17.10	20.20		17.40	20.20	
7,5	Neukirch-Höhe	an	—	—	9.14	11.20	—	17.54	17.24	20.34		17.54	20.34	
7,5	Neukirch-Höhe	ab	6.30	7.30	9.15	11.21	14.30	18.00	17.25	20.35		18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	ab	6.50	7.50	9.35	11.35	14.45	18.20	17.40	20.50		18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an	7.20	8.15	10.00	12.00	15.10	18.45	18.10	21.20		18.45	18.10	21.20

W = Werktags, S = Sonn- und Feiertags

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 1.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Mühlhausen (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)
 an 7.25 (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15.05

Elbing — Hoppenau (Elbing, Friedrich = Wilhelm = Platz)
 an (nur Werktags) 8.58 14.53 | ab (nur Werktags) 7.30 13.30

Elbing — Baumgart — Trunz — Raibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30 14.30

Ab Elbing Sonnabend 5.20 6.50 12.00 13.40 17.00

Gültig ab 15. Mai 1939

Wisumfreier Autobusverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing — Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	18.50
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.07
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.00
an Elbing Postamt	9.09	15.17	21.54

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr Elbing — Danzig — Zoppot

7.10	19.45	ab Elbing, Postamt	an	12.50	1.10
8.10	20.45	an Tiegenshof	an	11.50	0.10
9.15	21.50	an Danzig, Bahnhof	an	10.45	23.05
9.30	22.05	an Danzig, Langfuhr	an	10.35	22.55
9.35	22.10	an Oliva, Bahnstraße	an	10.25	22.45
9.45	22.20	an Zoppot, Kurhaus	ab	10.15	22.35

Reichsbahn-Kraftomnibuslinie Königsberg (Pr) — Elbing

(über die Reichsautobahn)

		tägl. 3		5		km		tägl. 4	
1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
7.35	14.35	20.00	0	ab Königsberg (Pr) Nordbf. an	11.27	18.17	0.17		
7.50	14.50	20.18	0	ab Königsberg (Pr) Sbf. . ab	11.12	18.02	0.02		
9.25	16.25	21.50	105	an Elbing	9.37	16.27	22.27		

Kraftwagenverkehr Elbing — Dörbeck — Lenzen — Zoffemitz

Wochentag	ab Elbing	an Dörbeck	an Lenzen	an Zoffemitz	an Dörbeck	an Elbing	an Zoffemitz	an Dörbeck	an Lenzen	an Zoffemitz	an Dörbeck	an Elbing	an Zoffemitz						
7.40	9.30	12.00	13.00	13.30	14.15	16.00	19.15	19.15	21.00	7.30	9.45	8.55	12.05	13.20	14.10	15.45	17.20	19.00	20.45
8.05	9.55	12.25	13.25	13.55	14.40	16.25	19.40	19.40	21.25	7.05	9.20	8.30	11.40	12.55	—	15.20	16.55	18.35	20.20
8.15	10.05	12.35	13.35	14.05	14.50	16.35	19.50	19.50	21.35	6.55	9.10	8.20	11.30	12.45	13.40	15.10	16.45	18.25	20.10
—	—	—	—	—	—	—	20.00	—	—	6.35	—	8.05	—	—	—	—	—	—	—
8.25	10.18	—	—	—	14.15	15.03	—	—	—	—	8.58	11.17	—	—	—	14.58	—	—	18.12
8.30	10.25	—	—	—	14.24	15.10	—	—	—	—	8.50	11.10	—	—	—	14.50	—	—	18.05
8.35	10.30	—	—	—	14.28	15.15	—	—	—	—	8.45	*	—	—	—	14.45	—	—	18.00

* Daffnerbahnanschluß nach bzw. von Elbing

Komnick

& SÖHNE  G.m.b.H.

Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541/43

KRUPP - BMW - BORGWARD - FIAT

Generalvertr. für Ost- u. West-
preußen der Fried. Krupp AG.,
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Personenwagen
ab Lager lieferbar

Lastwagen — Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei — Kühlerbau — Landmaschinen
Vulkanisier-Anlage — Reifenhandel

Kopenhagen Konditorei

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfeht seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer . Erstklassige Küche

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr + RM. 0.55, 0.75, 1.00
Reichhaltige Tages- und Abendkarte + Gepflegte Getränke

Gaststätte „Zum gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8, Ruf 2308 + Nähe Rathaus

Stadt-Werke Elbing

*Versorgungsunternehmen der
Stadt Elbing mit Gas, Wasser
und Elektrizität*

Kostenlose Beratung und Auskunft
in allen Fachfragen durch die
Werbe-Abteilung Hospitalstraße 4
Ruf: 3808/09

KRAFTVERKEHR ELBING

Inh. W. Hohmann

Autoreisebüro, Friedrich-Wilhelm Platz 13, Telefon 3906 und 3907

REISEPROGRAMM 1939

Tages- und mehrtägige Runcfahrten
durch das schöne Ostpreußen

Gesellschaftsreisen nach der Ostmark,
Böhmen, Mähren, Ungarn und Italien

Vermietung von Autobussen an Vereine, Betriebe, Schulen usw.



BÜSSING
NAG

Werk Osten, Elbing

Lastwagen und Trambusse

für $4\frac{1}{2}$ to und $6\frac{1}{2}$ to Nutzlast



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten